

## Rettungshunde- Brigade: Große Übung in H'stein

Am 21. und 22. Februar findet am Übungsplatz der Rettungshundestaffel in Heidenreichstein eine Landesübung mit rund 90 Teilnehmern aus ganz Niederösterreich statt. **Seite 12**



Eine gewisse Grundausbildung müssen Hund und Herrl schon mitbringen, um in den Einsatz gehen zu können.

Fotos: ÖRHB



Martin Brandtner ist Staffelführer der Rettungshundebrigade Heidenreichstein.

# Mit feiner Nase auf der Suche

## 20 Mal rückte die Rettungshundebrigade wegen vermisster Personen aus

BEZIRK. Schauplatz Predigtstuhl bei Dietmanns: Gemeinsam mit Feuerwehrleuten, Polizisten und dem Roten Kreuz durchkämmen Suchmannschaften der Österreichischen Rettungshundebrigade den Wald auf der Suche nach einem Mann, der abends nicht mehr nach Hause zurückgekehrt ist.

Ihre Hunde und deren Nasen leisten einen unschätzbaren Dienst, wenn menschliche Augen nicht reichen. Der Mann wurde schließlich wohl auf in einem Garten nahe seines Wohnhauses gefunden. Solche Szenen wie im Sommer des Vorjahres sind den Mitgliedern der Rettungshundebrigade nicht fremd. Ein Hund kann in etwa die Suchleistung von 20 Menschen bringen.

20 Mal rückten die Mitglieder der Rettungshundebrigade Staffels Heidenreichstein hauptsächlich

zu Personensuchen aus. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich auf ganz Niederösterreich, wobei der Fokus natürlich auf dem Waldviertel liegt. Die 15 Mitglieder der Staffel arbeiten alle ehrenamtlich.

Warum sieht die anstrengende, oft nächtelangen Einsätze antun? „Idealismus“, lacht Staffelführer Martin Brandtner. „Außerdem ist es unser Hobby, mit unseren Hunden zu arbeiten.“ Wobei „arbeiten“ in diesem Fall heißt, innerhalb von nur 30 Minuten drei Personen auf einem drei Hektar großen Gelände aufzuspüren – so eine der Prüfungsvorgaben.

Wer mit seinem Hund eine gewisse Ausdauer mitbringt, kann sich und seinen Vierbeiner selbst zum eingeschweißten Rettungshunde-Team ausbilden lassen. Aber auch ohne Hund sind neue Gesichter bei der Rettungshundebrigade immer herzlich willkommen.

„Wir brauchen auch Helfer, die beispielsweise mit einem Kompass umgehen können, funken oder dem Hundeführer im Einsatz assistieren, damit dieser sich ganz auf die eigentliche Suche konzentrieren kann“, berichtet Brandtner.

Die Einsätze der Rettungshundebrigade sind kostenlos und können unter Tel. 0664-3556400 angefordert werden. „Jede Minute, die man zu viel wartet, ist eine Minute zuviel“, so Brandtner. Auch heuer veranstaltet die Staffels Heidenreichstein der Österreichischen Rettungshundebrigade NÖ/Wien von 21. bis 22. Februar in Heidenreichstein im Waldviertel eine Landesübung mit rund 90 Teilnehmern. Ab März trainieren die Retter wieder jeden Mittwoch ab 18 Uhr auf der Margithöhe in Heidenreichstein. Interessierte sind jederzeit willkommen. 1233706